

Verse über den Geist und die Meditation I

Ein makelloser Spiegel

Paramarthasara, Vers 9

आदर्शो मलरहिते
यद्वद्वदनं विभाति तद्वदयम् ।
शिवशक्तिपातविमले
धीतत्त्वे भाति भारूपः ॥

*ādarśe malarahite
yadvad vadanam vibhāti tadvad ayam |
śivaśaktipātavimale
dhītattve bhāti bhārūpaḥ ||*

So wie ein Gesicht in einem makellosen Spiegel erscheint,
so erscheint [das Selbst], das die Gestalt des Lichts hat, in jenem Intellekt,
der durch die Herabkunft göttlicher Gnade rein geworden ist.



© 2023 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

Der *Paramarthasara*, „Das Wesen der Höchsten Wahrheit“, wurde im 10. Jahrhundert von dem Gelehrten und Weisen Abhinavagupta verfasst. Diese Sammlung von Lehren zur Nicht-Dualität bringt den Gesichtspunkt zum Ausdruck, dass Shiva die absolute, alldurchdringende Höchste Wirklichkeit und daher der einzige Ursprung allen Seins ist. Der oben zitierte Abschnitt beschreibt, wie das wahre Wesen eines Menschen, das Höchste Selbst, durch den Intellekt erkannt werden kann, der durch den Erhalt von *shaktipat*, die Übertragung göttlicher Gnade durch den Guru, verfeinert worden ist.